



Geht an:

- Beratungsstellen Berufsbildung
- Kantonale Bildungsämter
- Schweizerisches Dienstleistungszentrum Berufsbildung
- Schulleiterkonferenz und Verantwortliche Grundbildung der Landwirtschaftliche Bildungszentren
- Kantonale Bauernverbände
- Vorstand OdA AgriAliForm

Totalrevision Grundbildung im Berufsfeld Landwirtschaft: Das sind die wichtigsten Änderungen ab 2026/27

Guten Tag

Die OdA AgriAliForm koordiniert und fördert die Berufsbildung im Berufsfeld Landwirtschaft. Zum Berufsfeld gehören diese Berufe:

- LandwirtIn EFZ
- Geflügelfachfrau/mann EFZ
- GemüsegärtnerIn EFZ
- Obstfachfrau/mann EFZ
- WinzerIn EFZ
- WeintechnologIn EFZ

Unser Berufsfeld befindet sich in einer Totalrevision, die neue Bildungsverordnung soll ab 01.10.2025 in Kraft treten und wird **ab Schuljahr 2026/27** umgesetzt. Mit diesem Schreiben informieren wir Sie über die wesentlichen Änderungen in den Berufen der Landwirtschaft.

Ausgangslage

Die Schweizer Landwirtschaft zeichnet sich durch eine enorme Vielfalt aus, bedingt durch die unterschiedlichen geografischen Gegebenheiten in Berg- und Talgebieten. Dies führt zu sehr grossen Unterschieden in den Betriebsstrukturen. Ein relevanter Punkt ist auch, dass fast 30% der landwirtschaftlichen Betriebe Nebenerwerbsbetriebe sind. Auch diese sollen von gut ausgebildeten Personen geführt werden.

Ein einzigartiges Merkmal der landwirtschaftlichen Berufe in der Schweiz ist, dass fast 90% der EFZ-Absolvent/innen später einen eigenen Betrieb führen. Zudem gibt es einen hohen Anteil an Zweitausbildnern. Die sehr hohen gesellschaftlichen Anforderungen an die Landwirtschaft bringen zusätzliche Herausforderungen und immer mehr gesetzliche Verpflichtungen mit sich.

Weitere Herausforderungen sind der Klimawandel, die Digitalisierung sowie eine noch nachhaltigere Produktion in allen drei Dimensionen der Nachhaltigkeit: sowohl das Verständnis für die agrarökologischen Zusammenhänge und eine weitere Förderung von Bodenfruchtbarkeit und Biodiversität als auch ihre Wirtschaftlichkeit und ihre sozialen Belange sind für eine zukunftsfähige einheimische Produktion entscheidend.

Ziel der Totalrevision

Wir bilden kompetente Berufsleute aus, die in ihrer Ausbildung verschiedene Methoden und Herangehensweisen kennenlernen. Sie sind flexibel und für stetige Optimierungen offen und gehen die Herausforderungen aktiv an.

Um all diesen Anforderungen und der ganzen Breite der Landwirtschaft gerecht zu werden, ist ein flexibles Bildungsmodell notwendig.



Wichtigste Änderungen

Das Berufsfeld umfasst neu nur noch vier Berufe, davon sind zwei mit Fachrichtungen:

- **LandwirtIn EFZ**

⇒ 3-jähriges EFZ mit Fachrichtungen und der Möglichkeit, im 4. Jahr eine weitere Fachrichtung zu absolvieren.

⇒ Der bisherige Beruf «Geflügelfachleute» wird eine Fachrichtung im EFZ LandwirtIn.

In den ersten beiden Jahren werden in der Berufsfachschule breite Grundlagen aus dem tierischen und pflanzlichen Bereich für alle vermittelt, sozusagen die «Basics der Landwirtschaft». Im 3. Lehrjahr spezialisiert man sich in einer dieser Fachrichtungen:

- Ackerbau
- Biologischer Pflanzenbau
- Alp- und Berglandwirtschaft
- Geflügelhaltung
- Rindviehhaltung
- Schweinehaltung

- **Weinfachfrau/mann EFZ**

⇒ Neuer Beruf, der aus der Zusammenlegung der heutigen Berufe WinzerIn EFZ und WeintechnologIn EFZ entstanden ist

⇒ 3-jähriges EFZ mit Fachrichtungen und der Möglichkeit, im 4. Jahr eine weitere Fachrichtung zu absolvieren.

In den ersten beiden Jahren werden die Grundlagen aus den bisherigen Berufen WinzerIn und WeintechnologIn vermittelt. Im 3. Lehrjahr spezialisiert man sich in einer dieser Fachrichtungen:

- Winzer
- Kellerwirtschaft

Abschluss mit einer oder zwei Fachrichtungen?

In der Landwirtschaft gibt es sowohl stark spezialisierte Betriebe als auch Mischbetriebe mit mehreren Betriebszweigen. Wer sich «nur» für eine der Spezialisierungen der Fachrichtungen interessiert, ist nach drei Lehrjahren in dieser Fachrichtung besser ausgebildet als bisher: in den ersten zwei Jahren in der Breite, im 3. Jahr in der Tiefe.

Für alle anderen empfehlen wir, eine zweite Fachrichtung zu absolvieren. Da man dann bereits über ein EFZ verfügt, beträgt der Lohn im Lehrjahr für dieses zweite EFZ ca. 60-70% des Einstiegslohns eines Landwirts bzw. Weinfachmann/frau EFZ.

Die absolvierte Fachrichtung wird auf dem EFZ ersichtlich sein. Mit Absolvieren einer zweiten Fachrichtung erhält man ein zweites EFZ.

Minimalanforderungen an Ausbildungsbetriebe in den Fachrichtungen

Stellen wir Ihnen per Ende 2024 zur Verfügung

- **GemüsegärtnerIn EFZ** und

- **Obstfachfrau/mann EFZ**

⇒ Das Bildungsmodell bleibt ein 3-jähriges EFZ ohne Fachrichtungen. Bildungspläne und Bildungsverordnung wurden zusammen mit dem anderen Berufen revidiert.



Ausbildung biologischer Landbau

Für alle Berufe und Fachrichtungen ist die Ausbildung im biologischen Landbau unerlässlich. Dem entsprechend sind die Kenntnisse zum biologischen Landbau in allen Berufen und Fachrichtungen integriert. Eine zusätzliche Vertiefung ist für LandwirtInnen EFZ mit der Fachrichtung «Biologischer Pflanzenbau» möglich.

Agrarpraktiker EBA

Dieser Bildungsgang wird ebenfalls einer Revision unterzogen. Die Umsetzung erfolgt ab Schuljahr 2027/28. Damit werden im Jahr 2029 die erste Qualifikationsverfahren gemäss den neuen Reglementen für EFZ und EBA gleichzeitig stattfinden. Die Durchlässigkeit wird weiterhin gewährleistet sein, mit dem Abschluss Agrarpraktiker EBA kann man ins 2. Lehrjahr fürs EFZ einsteigen.

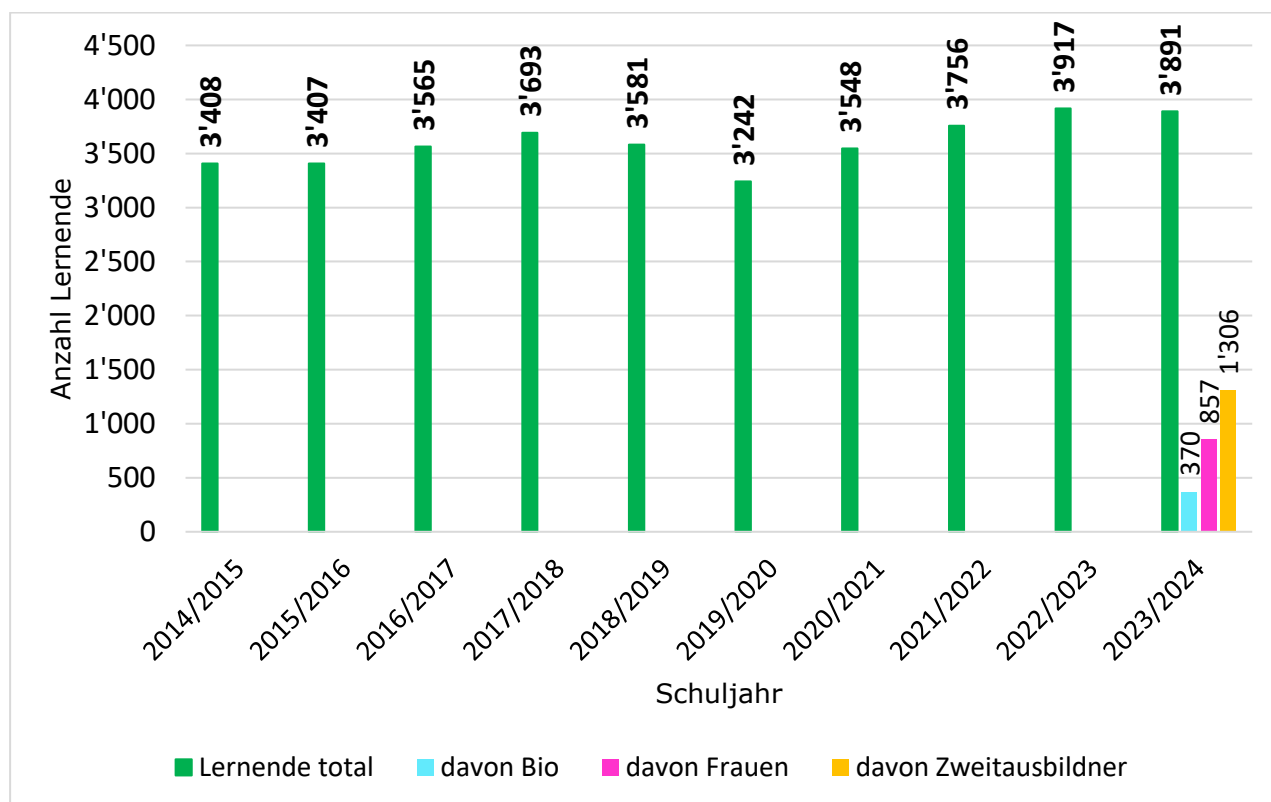
Weiterbildung

Im besten Fall setzt man die Bildung nach dem EFZ mit der Berufsprüfung fort. Diese kann frühestens nach 2 Jahren Berufspraxis absolviert werden. Die zweite Fachrichtung bei den LandwirtInnen und den Weinfachleuten, wird dabei als Praxisjahr anerkannt.

Die Höhere Berufsbildung wird ebenfalls einer Totalrevision unterzogen. Umsetzung ab Schuljahr 2029/2030 → dann werden die ersten das EFZ nach der neuen Verordnung abschliessen.

Lernendenzahlen EFZ Berufsfeld Landwirtschaft

Die Attraktivität unserer Berufe zeigt sich auch in den tendenziell steigenden Lernendenzahlen:





Weitere Informationen finden Sie hier (Stand Juli 2024):

www.agri-job.ch

- [Informations- und Ausbildungskonzept](#)
- Merkblatt für Lehrbetriebe für die Berufe [Landwirt/in](#), [Weinfachleute](#), [Obstfachleute](#)
- [Lektionentafel aller Berufe](#)
- [Überbetriebliche Kurse](#)
- [Bildungsverordnung](#)
- Bildungspläne ([gemeinsame Handlungskompetenzen](#), [Obstfachmann/frau EFZ](#), [Weinfachfrau/mann EFZ](#), [Gemüsegärtner/in EFZ](#), [Landwirt/in EFZ](#))
- [Argumentarium für die zweite Fachrichtung](#)

Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung:

- Petra Sieghart (d/f): 056 462 54 31, petra.sieghart@agriprof.ch
- Loïc Bardet (f/d): 021 614 04 77, l.bardet@agora-romandie.ch
- Diana Fomasi (i/d/f): 056 462 54 40, diana.fomasi@agriprof.ch

Freundliche Grüsse
OdA AgriAliForm

Loïc Bardet
Präsident

Petra Sieghart
Geschäftsleiterin

27. August 2024

\\fs01\Abteilungen\$\Bildung\Berufswerbung\Berufswerbung nach der Revision\Infoschreiben Berufsbildungszentren\Infoschreiben Revision Berufsfeld Landwirtschaft_V2.docx